

Schutzimpfungen

Hunde können gegen, Staupe, Hepatitis, Zwingerhusten, Parvovirose, Leptospirose und Tollwut, geimpft werden

Die Auseinandersetzung des Organismus mit verschiedenen abgeschwächten oder abgetöteten Erregern anlässlich von Impfungen führt zur Bildung von Schutzstoffen (sog. Antikörpern).

Diese werden mit der Muttermilch übertragen, so dass Welpen nach ihrer Geburt normalerweise geschützt sind.

Allerdings hält dieser Schutz nur wenige Wochen an und die Jungtiere müssen frühzeitig durch Impfungen zur Bildung eigener Schutzstoffe angeregt werden.

Die **Grundimmunisierung** ist der erstmalige Aufbau eines Impfschutzes. Wegen der eventuell noch vorhandenen Schutzstoffe des Muttertieres, ist die Grundimmunisierung erst nach dreimaliger Injektion im Abstand von je 4 Wochen und einer 4. Injektion nach 12 Monaten bei jungen Hunden abgeschlossen. Da die Schutzwirkung von Impfungen zeitlich begrenzt ist, müssen Wiederholungsimpfungen in regelmäßigen Abständen (z. T. jährlich) vorgenommen werden. Nur so wird gewährleistet, dass Ihr Hund dauerhaft geschützt ist.

Wichtig ist, dass das Tier zum Zeitpunkt der Impfung gesund und entwurmt sein muss, da die Immunitätsausbildung sonst gefährdet ist.

Grundimmunisierung

8. LW: Staupe, Zwingerhusten, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose

12. LW: Staupe, Zwingerhusten, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose, Tollwut

16. LW: Staupe, Zwingerhusten, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose, Tollwut

15 Monate: Staupe, Zwingerhusten, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose, Tollwut

Danach:

Jährlich: Leptospirose, Zwingerhusten

3-jährig: Staupe, Zwingerhusten, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose, Tollwut